

12.07.2012 – 10:00 Uhr

## **kontakt-citoyenneté: erfolgreiche Public Private Partnership im interkulturellen Zusammenleben / 320'000 Franken für 30 ausgezeichnete multikulturelle Projekte**

Zürich (ots) -

Im Dezember 2011 haben das Migros-Kulturprozent und die Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen (EKM) ihr gemeinsames Förderprogramm kontakt-citoyenneté lanciert. Bis zum 15. März 2012 sind 100 Projektvorschläge eingegangen. Eine Fachjury hat 30 Ideen ausgewählt: 17 Projekte stammen aus der Deutschschweiz, 10 aus der Westschweiz und 3 aus dem Tessin. Die Gewinnerprojekte erhalten insgesamt 320'000 Franken Fördergelder und werden nun in freiwilligem Engagement mit den zuständigen Integrationsfachstellen realisiert.

Das Förderprogramm kontakt-citoyenneté, in Public Private Partnership des Migros-Kulturprozent und der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen geschaffen, bietet gute Voraussetzungen, damit kreative und engagierte Menschen integrative Ideen entwickeln und umsetzen können. Die erfreuliche Resonanz auf die Ausschreibung mit rund 100 Projekteingaben beweist, dass es in der ganzen Schweiz viele Menschen gibt, die sich im Bereich der Integration freiwillig engagieren und etwas bewegen. Ideen haben ist das eine, ein Projekt in freiwilligem Engagement umzusetzen, das andere. Oftmals scheitert ein Projekt, weil das Beziehungsnetz oder die nötigen finanziellen Mittel fehlen oder auch die Sicherheit, allfällige Stolpersteine zu bewältigen. Deshalb werden die 30 ausgewählten Projektorganisationen von kontakt-citoyenneté nicht nur finanziell unterstützt, sondern zusätzlich begleitet über das tragfähige Netz von Integrationsfachstellen in Kantonen, Regionen, Gemeinden und Städten.

Die freiwillig Engagierten möchten mit ihren Projekten praktisch, effizient, manchmal witzig und verspielt Hand anlegen, direkt und immer dort, wo sich das Leben abspielt: an sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen, in der Schule, der Spielgruppe, im Café, in der Bibliothek oder auf der Suche nach einer Lehrstelle. Manche Projektgruppen haben überraschend neue Ansätze entwickelt, um den Alltag zu bewältigen. Manche wagen sich explizit auch an schwierigere Themen, die tiefe öffentliche Reflexion und geführte Lernprozesse erfordern - mittels Mentoring-Programmen, Vorträgen oder Gesprächen am runden Tisch.

Infobox zu kontakt-citoyenneté kontakt-citoyenneté ist das gemeinsame Förderprogramm des Migros-Kulturprozent und der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen (EKM). Lanciert wurde es mit der Ausschreibung am 6. Dezember 2011. Gesucht wurden Ideen für integrative Projekte, die die Qualität im interkulturellen Zusammenleben fördern und in freiwilligem Engagement umgesetzt werden. Eingereicht wurden rund 100 Projektideen. Die Jury hat 30 Projekte prämiert. Die Fachjury setzt sich wie folgt zusammen: Francis Matthey, Jurypräsident (EKM); Céline Exquis (Konferenz der Integrationsdelegierten KID); Nicole Gysin (KID); Ruth Tennenbaum (EKM); Denis Torche (EKM); Heinz Altorfer (Migros-Kulturprozent); Luzia Kurmann (Migros-Kulturprozent). Für einen ersten, zweijährigen Förderzyklus stellen die Programmpartner 320'000 Franken zur Verfügung. Während der Entwicklungszeit der prämierten Projektideen von Juni 2012 bis Juni 2013 werden regelmässig Informationen zu den einzelnen Projekten auf der Programmwebsite [www.kontakt-citoyennete.ch](http://www.kontakt-citoyennete.ch) publiziert.

Eine Liste mit allen prämierten Projekten kann unter <http://presseportal.ch/de/pm/100009795> kostenlos heruntergeladen werden.

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,  
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79,  
[barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)  
Elsbeth Steiner, Stv. Geschäftsführerin EKM, Tel. 031 324 52 61,  
[elsbeth.steiner@bfm.admin.ch](mailto:elsbeth.steiner@bfm.admin.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100721737> abgerufen werden.